

Geriatrie

Wenn eins zum anderen kommt ...

Martin Jansen war sein Leben lang starker Raucher. Seit drei Jahren wohnt der 82-jährige Witwer im städtischen Pflegeheim. Er leidet an Morbus Parkinson, Herzinsuffizienz, KHK und bekommt Medikamente zur Unterstützung des Herzens, gegen den Parkinson und ein Schlafmittel, da er abends nicht recht zur Ruhe kommt. Außerdem leidet Herr Jansen an einer Blasenfunktionsschwäche (besonders nachts muss er oft auf die Toilette, obwohl er nicht so viel trinkt) und neigt zu Verstopfung. Er kann noch alleine aus dem Bett aufstehen und mit dem Rollator kurze Strecken gehen. Dabei zeigt er die parkinsontypischen Haltungs- und Bewegungssymptome.

Eines Tages entwickelt Herr Jansen hohe Temperatur, sein Hausarzt stellt eine Pneumonie fest. Leider wird Herr Jansen immer schwächer und muss Bettruhe einhalten. Da er Einlagen nicht toleriert, wird ihm mit seinem Einverständnis ein transurethraler Katheter gelegt. Sein Zustand wird allerdings immer bedrohlicher, bis er eines Tages verstirbt. Es wird untersucht, ob eine nosokomiale Infektion die Todesursache war.

Fragen

1. Welches sind die vier Hauptsymptome des M. Parkinson und wie wirkt sich diese Symptomatik auf Herrn Jansens Gang aus?

2. Welche zwei Umstände begünstigen das Auftreten von Nykturie bei Herrn Jansen?

- Die Verstopfung drückt nachts besonders auf die Blase, außerdem wirkt das Schlafmittel miktionsfördernd.
- Nykturie ist eine Begleiterscheinung bei M. Parkinson und ist ein Leitsymptom bei Herzinsuffizienz.
- Die parkinsontypische Haltung sowie die Spätfolgen des Rauchens schädigen den Blasenmuskel.

3. Es gibt einen dreifachen Zusammenhang zwischen M. Parkinson und dem Auftreten einer Pneumonie? Begründen Sie.

4. Herr Jansen könnte sturzgefährdet sein. Welche Sturzrisikofaktoren liegen vor?

5. Welche Prophylaxen werden notwendig, wenn Herr Jansen Bettruhe einhalten muss? Zählen Sie vier Prophylaxen auf.

6. Woher könnte in Herrn Jansens Fall eine nosokomiale Infektion kommen?

- Depression aufgrund des Morbus Parkinson
- Herzmuskelentzündung als Folge von Herzinsuffizienz und KHK
- Harnwegsinfekt aufgrund des transurethralen Katheters mit dem geschwächten Allgemeinzustand
- Spätfolgen des langjährigen Rauchens